

	Fotografie Filme der Formate 120 und 220 Maße (ISO 732:2000)	DIN ISO 732
ICS 37.040.20	Ersatz für DIN ISO 732:1994-11	
Photography — 120-size and 220-size films — Dimensions (ISO 732:2000)		
Photographie — Rouleaux de pellicule formats 120 et 220 — Dimensions (ISO 732:2000)		
 Die Internationale Norm ISO 732:2000, „Photography — 120-size and 220-size films — Dimensions“, ist unverändert in diese Deutsche Norm übernommen worden.		
 Nationales Vorwort		
Die Internationale Norm ISO 732:2000 wurde vom ISO/TC 42/WG 8 „Strahlungsempfindliche Materialien; Formate“ unter Mitwirkung des Normenausschusses Bild und Film (NBF) Arbeitsausschuss NBF 1 „Strahlungsempfindliche Materialien; Sensitometrie und Formate“ erarbeitet.		
Zu den im Abschnitt 2 aufgeführten Internationalen Normen gibt es folgende Zusammenhänge zu nationalen Normen.		
ISO 1	siehe DIN EN ISO 1	
ISO 554	siehe DIN 50014	
 Änderungen		
Gegenüber DIN ISO 732:1994-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen:		
a) Abbildungen, die die Produktmaße beschreiben, geändert;		
b) Änderungen der Spezifikationen für die Papierbreite und -dicke.		
 Frühere Ausgaben		
DIN 4523: 1937-08, 1963-05		
DIN 4523-1: 1975-06, 1981-10		
DIN 4523-2: 1971-10, 1979-05, 1981-10		
DIN ISO 732: 1994-11		
Fortsetzung Seite 2 bis 16		
Normenausschuss Bild und Film (NBF) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.		

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 1, *Geometrische Produktspezifikation (GPS) — Referenztemperatur für geometrische Produktspezifikation und -prüfung (ISO 1:2002); Deutsche Fassung EN ISO 1:2002.*

DIN 50014, *Klimate und ihre technische Anwendung — Normalklimate.*

Deutsche Übersetzung

Fotografie Filme der Formate 120 und 220 Maße

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe	5
4 Bedingungen für die Messung der Maße	6
5 Maße.....	6
6 Identifikation belichteter Rollen	12
7 Kennzeichnung der Verpackung	12
Anhang A (informativ) Allgemeine Informationen	14
Literaturhinweise	16

Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist die weltweite Vereinigung aller nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitglieds Körperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitglieds Körperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt. Die ISO arbeitet eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) in allen Angelegenheiten der elektrotechnischen Normung zusammen.

Internationale Normen werden in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 3, hergestellt.

Die von den Technischen Komitees verabschiedeten Entwürfe zu Internationalen Normen werden den Mitglieds Körperschaften zunächst zur Annahme vorgelegt. Die Veröffentlichung als Internationale Norm erfordert die Zustimmung von mindestens 75 % der abstimmenden Mitglieds Körperschaften.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit besteht, dass einige Teile dieser Internationalen Norm Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Die Internationale Norm ISO 732 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 42 „Fotografie“ erstellt.

Diese vierte Ausgabe ersetzt die dritte Ausgabe (ISO 732:1991 und ISO 1048:1991), deren Kombination und technische Überarbeitung sie darstellt. Eine Anzahl technischer Änderungen wurde sowohl an den Abbildungen, die die Produktmaße beschreiben, vorgenommen als auch an den Spezifikationen für die Papierbreite und -dicke.

Der Anhang A dieser Internationalen Norm dient ausschließlich der Information.

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt die Spezifikationen fest für

- Maße für Rollfilme der Formate 120 und 220 und der gemeinsamen Spulen,
- Maße des Rückseitenpapiers für Rollfilme des Formats 120, den Vor- und Nachspannpapierstreifen für Rollfilme des Formats 220 sowie Position der Klebestreifen, die die Papierstreifen und den Film verbinden,
- die Mindestfilmlänge vor dem Beginn des ersten Bildes und hinter dem Ende des letzten Bildes und
- die Markierungen auf dem Rückseitenpapier und dem Nachspannpapierstreifen zur Identifikation des vorgesehenen fotografischen Verarbeitungsprozesses.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden normativen Dokumente enthalten Festlegungen, die durch Verweisungen in diesem Text Bestandteil dieser Internationalen Norm sind. Bei datierten Verweisungen gelten spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nicht. Anwender dieser Internationalen Norm werden jedoch gebeten, die Möglichkeit zu prüfen, die jeweils neuesten Ausgaben der nachstehend angegebenen normativen Dokumente anzuwenden. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen normativen Dokuments. Mitglieder von ISO und IEC führen Verzeichnisse der gültigen Internationalen Normen.

ISO 1:1975, *Standard reference temperature for industrial length measurements*¹⁾.

ISO 554:1976, *Standard atmospheres for conditioning and/or testing — Specifications*.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Internationalen Norm gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Rückseitenpapier

undurchsichtiges, fotografisch inertes Papier, das bei Filmen des Formates 120 benutzt wird und mit Bildnummern bedruckt ist, die durch ein Kamerafenster lesbar sind. Das Rückseitenpapier schützt vor der Gefahr einer Belichtung mit Licht, dem der Film (außerhalb der Kamera) ausgesetzt wird

ANMERKUNG Das Rückseitenpapier dient der Unterstützung beim Beginn des Aufwickelns.

3.2

Versatz

Differenz der Filmendposition in Bezug auf die Ziffern des Papierstreifens, wenn der Film auf die Spule aufgewickelt ist, im Vergleich zu der entsprechenden Position, wenn der Film flach ausgelegt ist

ANMERKUNG Diese Differenz ergibt sich dadurch, dass der Papierstreifen, der auf der Außenseite des Filmstreifens aufgewickelt ist, bei jeder folgenden Windung einen größeren Umfang als der Filmstreifen aufweist.

1) Nationale Fußnote: ISO 1:1975 ist inzwischen ersetzt durch ISO 1:2002.